



AUGUSTINUS
MISSIONSWERK

Bildung · Gesundheit · Pastoral im Kongo



Damit junge Menschen eine Perspektive haben:

! Bienenzucht
gegen Landflucht!



Würzburg, im Oktober 2018

Liebe Leserinnen und Leser,



das Gebiet an der Grenze zur Zentralafrikanischen Republik und dem Sudan mit der Kriegsregion Dafour, in dem die Augustiner im Kongo arbeiten, ist extrem abgelegen. Durch die Kriege der letzten Jahre und räuberische Milizen sind die wenigen öffentlichen Einrichtungen vielfach zerstört. Eine habgierige Militärregierung saugt zudem die Bevölkerung aus. Hinzu gekommen sind abertausende von Flüchtlingen aus dem Sudan. In dieser Situation ist das Bienenzuchtprojekt der Augustiner ein großer Hoffnungsträger.

Die Imkerei wird in diesem Savannengebiet traditionell von Bauern mit Wildbienen ausgeübt. Honig ist äußerst geschätzt und wird auf den Märkten gut bezahlt. Durch die Migration sind viele bäuerliche Kenntnisse verloren gegangen. Die Brandrodung mit ihrer Zerstörung von Trachtpflanzen und Insekten ist wieder die Regel geworden. Aber mit einem langfristigen Training und der Hilfe beim Aufbau von Bienenvölkern sollen in fünf Dörfern und Städten der Region nach und nach junge Frauen und Männer in der Bienenhaltung und Honiggewinnung ausgebildet und fachlich begleitet werden.

Helfen Sie mit, einer verlassenen Jugend wieder Mut zum Neuanfang daheim zu vermitteln, statt sich auf eine „höllische Flucht“ einzulassen. Zugleich brauchen eine blühende Savanne und die Felder der Bauern Bestäuber. „Ohne Bienen kein Leben!“

Herzliche Grüße, Ihr

Prof. Dr. Klaus Fleischer

ehem. Chef der Tropenmedizin an der Missions-
ärztlichen Klinik Würzburg, Afrikakenner und Imker



Jugendliche im Kongo – arm und ohne Perspektiven?

Im Norden des Kongo, in der Region von Amadi, Ndendule, Poko, Dungu und Buta, leben über eine Viertelmillion Jugendliche ohne Zukunftsperspektive. Armut, Konflikte bewaffneter Gruppen und schlechte Lebensbedingungen sorgen für Hoffnungslosigkeit gerade bei jungen Menschen. Die Chancen auf Schulbesuch, Ausbildung und einen eigenen Beruf für ein selbstgestaltetes Leben sind praktisch null. Die Menschen zerstören aus Unkenntnis oder Mangel an Alternativen die natürlichen Lebensgrundlagen.

P. Ferdinand Bodensteiner OSA, der schon seit 1971 im Norden des Kongo arbeitet, **berichtet voller Hoffnung über ein völlig neues Projekt.**



„Ein Bienenzuchtprojekt, das das alte, teils verschollene Wissen um die Imkerei im Kongo wieder

hebt, das Bienenvölker nicht mehr tötet, um an ihren Honig heranzukommen, sondern vielmehr pflegt und vermehrt, ermöglicht Jugendlichen, Geld zu verdienen und weiter in ihren Dörfern zu wohnen anstatt in die Städte zu fliehen und dort unterzugehen.“

Junge Menschen übernehmen Verantwortung und finden in der Heimat dauerhaft eine Perspektive.



Junge Menschen erhalten Starthilfe auch bei der Platzierung eines Bienenstockes.



In drei Schritten zu einer erfolgreichen Bienenzucht

Wer die Techniken der Bienenzucht beherrscht, kann davon dauerhaft eine Familie ernähren:

- **Erlernen** der Bienenzuchttechnik, Vorbereitung der Bienenzuchtausrüstung, Suche nach guten Plätzen für die Bienenstöcke und intensive Pflege.
- Kostengünstige **Produktion** und gute Behandlung des Honigs mit passender Ausrüstung, Abfüllen in den Klöstern und Verpacken.

- **Vermarktung** und Gründung eines Bienenzüchter-Verbandes von Amadi, Dungu, Ndendule, Poko und Buta. Genossenschaftliche Kooperation und Verhandlungen mit Unternehmen, die Honig verwenden (für Kosmetikprodukte, Getränke, Arzneimittel).

Ein Honigsicherungsfonds soll die Imker in die Lage versetzen, einen Kredit für Anschaffungen aufnehmen zu können oder bei schlechter Ernte Hilfe zu erfahren.

So kann Ihre Spende helfen:

- 42 €** finanzieren Bienenstockwerkzeuge.
- 80 €** kostet ein Bienenstock.
- 110 €** benötigen wir für die Grundausstattung eines Jugendlichen (Imkeranzug, Handschuhe, Stiefel).
- 170 €** beträgt der Monatslohn eines Projektbetreuers.



Schritt für Schritt der Armut entkommen

Junge Frauen wie Afeko setzen ihre Hoffnung in eine gute Ausbildung und einen Beruf, mit dem sie eine eigene Familie ernähren können.

1.500 Jugendliche, die besonders davon gefährdet sind, sich bewaffneten Gruppen anzuschließen, werden im Laufe der nächsten Jahre in das Projekt einge-



bunden. Zusammen mit Vertretern der Kommunen werden sie aktiv die Erweiterung des Projekts mitgestalten. Vom gesamten Projekt werden rund 7.500 Familienmitglieder und schlussendlich die gesamte Region profitieren.

Mehr Familien können ihren Kindern den Schulbesuch ermöglichen. Die Ernährung, die Gesundheit, die natürlichen Lebensgrundlagen und das gesamte Leben der Menschen werden sich nachhaltig verbessern.

Das Projekt ist einzigartig, innovativ und gibt Jugendlichen die einmalige Möglichkeit zum Erlernen und dauerhaften Ausüben eines Berufes, die keine bewaffnete oder Rebellen-gruppe anbieten kann.



So sieht ein Teil einer erfolgreichen Bienenzucht-Ernte aus.

Beleg für den Auftraggeber/Einzahler-Quittung

IBAN des Auftraggebers

Empfänger
Augustinus-Missionswerk
BIC: GENODEF1M05
IBAN: DE20 7509 0300 0103 0151 22
Liga Bank
Verwendungszweck: EUR
Spende

Bescheinigung für das Finanzamt

im Sinne des § 10 Abs. 1 EStG an inländische juristische Personen des öffentlichen Rechts oder inländische öffentliche Dienststellen für Zuwendungen bis zu 200,- €.

Wir bestätigen hiermit, dass
1. die Bayerisch-Deutsche Provinz der Augustiner, Sitz Würzburg, eine Körperschaft des öffentlichen Rechtes ist,
2. die Zuwendung nur zur Förderung von kirchlichen oder religiösen Zwecken §§ 52, 54 AO im Ausland verwendet wird.

Bayerisch-Deutsche Provinz der Augustiner, Sitz Würzburg
Augustinus-Missionswerk
97070 Würzburg, Dominikanerplatz 2

Name des Auftraggebers

Datum/Quittungsstempel

Ja, ich helfe dauerhaft!

Ich unterstütze die Arbeit des Augustinus Missionswerks mit meiner Spende. Bitte buchen Sie folgenden Betrag bis auf Widerruf von meinem Konto ab. Gläubiger-Identifikations-Nr.: DE24AMW 00000 542155

monatlich vierteljährlich halbjährlich jährlich
mit 10,- € 20,- € 25,- € 50,- €

Bitte ziehen Sie den obengenannten Betrag (erstmalig zum _____) von meinem Konto ein.

Ich möchte eine Spendenquittung zum Jahresende Ich möchte eine Spendenquittung nach jeder Spende
 Ich möchte **keine** Spendenquittung

Kreditinstitut (Name) _____ Vorname und Name (Kontoinhaber) _____

BIC _____ Straße/Hausnummer _____

DE _____ PLZ/Ort _____
IBAN _____

Ort / Datum _____

Unterschrift _____

Einzugsmächtigung und SEPA-Lastschriftmandat
Ich ermächtige das Augustinus-Missionswerk, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Augustinus-Missionswerk auf mein Konto gezogene Lastschrift einzufösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Die Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt.

Bitte schicken Sie den Coupon an: Augustinus-Missionswerk · Dominikanerplatz 2 · 97070 Würzburg

SEPA-Überweisung/Zahlschein

Name und Sitz des Überweisenden Kreditinstituts _____ BIC _____

Für Überweisungen in Deutschland und in andere EU-/EWR-Staaten in Euro.

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

Augustinus-Missionswerk

IBAN
DE20 7509 0300 0103 0151 22

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)
GENODEF1M05

Betrag: Euro, Cent

Liga Bank

Spenden-/Mitgliedsnummer oder Name des Spenders: (max. 27 Stellen)
10180230X

ggf. Stichwort
Biënenzucht

PLZ und Straße des Spenders: (max. 27 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN
DE _____ 06

Datum _____ Unterschrift(en) _____

SPENDE

Das ermöglicht Ihre Spende

- Jugendliche werden ausgebildet, müssen ihre Heimat nicht verlassen und können sich und ihre Familie ernähren.
- In Vergessenheit geratenes Wissen über Bienenzucht sowie Kenntnisse zu Produktion und Vermarktung werden in ganz Afrika erworben, im Kongo vermittelt und lokal weitergegeben.
- Schutz der einmaligen Savannen-Landschaft vor Brandrodung
- Die lokale Landwirtschaft erzielt durch mehr Bienenvölker höhere Erträge.



Insgesamt müssen wir rund 60.000 Euro investieren, um das Projekt starten zu können. **Nur gemeinsam kann ein so innovatives Projekt mit Vorbildcharakter starten!**

Auch auf Ihre Spende kommt es an. Ihre Unterstützung hilft dauerhaft!



Liebe Unterstützerinnen und Unterstützer!

Wir feiern in diesen Tagen das Erntedankfest. Trotz des heißen Sommers haben wir eine Ernte eingebracht, die uns ein großes und ausreichendes Angebot an bezahlbaren und gesunden Lebensmitteln beschert.

In der Demokratischen Republik Kongo herrscht hingegen große Not. Wir wollen mit unserem einzigartigen Landwirtschaftsprojekt die Lebenssituation von Jugendlichen, deren Familien und ganzer Dörfern verbessern. Mit der Ausbildung und der Unterstützung für eine berufliche Tätigkeit in der Bienenzucht können wir viele Vorteile erzielen. Menschen bekommen eine Perspektive und lernen die Schöpfung zu wahren und achtsam zu nutzen.

Für dieses Projekt brauchen wir, aber vor allem auch die Menschen vor Ort, einen langen Atem und das erforderliche Startkapital. Bitte unterstützen Sie meine Mitbrüder und tragen mit einer Spende und Ihrem Gebet zum Gelingen bei.

Mit dankbaren Grüßen
Ihr

Br. Peter Reinl OSA

Br. Peter Reinl OSA
Missionsprokurator



AUGUSTINUS
MISSIONSWERK

Bildung · Gesundheit · Pastoral im Kongo

Dominikanerplatz 2
97070 Würzburg
Telefax 0931/3097179
www.augustiner.de
E-Mail: missionswerk@augustiner.de

Spendenkonto:

IBAN DE20 7509 0300 0103 0151 22 · Liga Bank

Im Sinne unserer Förderer verwenden wir die Spenden für vergleichbare Projekte, wenn das dargestellte Projekt ausreichend finanziert ist.